

V. Die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die Angehörigen der Intelligenz, die Kulturschaffenden, die Werktätigen aller Bereiche, Frauen und Jugendlichen sind aufgerufen, große Arbeitstaten zur allseitigen und dynamischen Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik zu vollbringen. Für die Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1986 sind im sozialistischen Wettbewerb alle Kräfte zu mobilisieren und politisches Engagement, hohe Leistungsbereitschaft sowie schöpferisches und initiativreiches Handeln, zu entfalten. Von besonderer Bedeutung sind dabei die mobilisierenden Aktivitäten der Gewerkschaften für die Vorbereitung und Durchführung von Friedenschichten, Hochleistungsschichten und die Verallgemeinerung der dabei erreichten Bestwerte sowie ihre Weiterführung zu Dauerleistungen.

Die Initiativen der Jugend im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ unter der Losung „Meine Tat für die Stärkung und den Schutz unseres sozialistischen Vaterlandes — der DDR! Alles für die Sicherung des Friedens“ sind so zu fördern, daß alle Grundorganisationen und Gruppen der FDJ, alle Jugendbrigaden, Jugendforscherkollektive der FDJ sowie alle Jugendlichen ihren Anteil zur ökonomischen Stärkung der DDR leisten können. Die Jugend wird aufgerufen, nach der Initiative „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“, mit der Arbeit nach Bestwerten, durch den Leistungsvergleich sowie durch den Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen, hohe Material- und Energieökonomie und rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität zur Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie der SED beizutragen.

1.

Für die Entwicklung der Volkswirtschaft im Jahre 1986 sind folgende Hauptziele festgelegt:

	1986 1985	%
Produziertes Nationaleinkommen	104,4	
Nettoproduktion im Bereich der Industrieministerien	108,5	
Arbeitsproduktivität im Bereich der Industrieministerien auf Basis Nettoproduktion	108,1	
Industrielle Warenproduktion		
— im Bereich der Industrieministerien	104,3	
— der Volkswirtschaft gesamt	103,8	
Senkung der Selbstkosten je 100 M Warenproduktion im Bereich der Industrieministerien auf	97,8	
Senkung der Materialkosten je 100 M Warenproduktion im Bereich der Industrieministerien auf	97,6	
Bauproduktion im zentral- und örtlichgeleiteten Bauwesen	103,2	
Errichtung von Wohnungen durch Neubau und Modernisierung (bezogen auf Wohnungseinheiten)	103,0	
Nettoprodukt der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft	100,3	
Leistungen des Transport- und Nachrichtenwesens	103,2	
Einzelhandelsumsatz	104,0	
Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung	104,0	
Außenhandelsumsatz	105,0	

Die weitere Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR, Berlin, als politisches, wirtschaftliches, wissenschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik ist 1986 planmäßig fortzuführen.

In der Berliner Industrie, im Bauwesen und im Verkehrswesen ist das Leistungswachstum auf dem Wege der umfassenden Intensivierung mit vorbildlichen Lösungen der komplexen Rationalisierung und Automatisierung weiter zu erhöhen. Das zentrale Jugendobjekt „FDJ-Initiative Berlin“ ist zielstrebig zu unterstützen.

Die festgelegte Beschleunigung des Wohnungsbaus in Berlin und die Gestaltung der Friedrichstraße sowie die konzentrierte Durchführung der Aufgaben in Vorbereitung des 750. Jahrestages von Berlin sind mit Unterstützung aller Be-

zirke der DDR termingerecht und in hoher Qualität zu gewährleisten.

Die ökonomischen Aufgaben zur Gewährleistung der Verteidigungsfähigkeit sowie der inneren Sicherheit und Ordnung sind als fester Bestandteil der Wirtschaftspolitik des sozialistischen Staates verantwortungsbewußt zu verwirklichen. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen sind durch die staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe, die Kombinate, Betriebe, Genossenschaften und Einrichtungen gewissenhaft zu erfüllen.

II.

Mit dem Volkswirtschaftsplan 1986 werden in der Industrie für den weiteren **Leistungsanstieg bei der Nettoproduktion, der Arbeitsproduktivität und der industriellen Warenproduktion** folgende Ziele festgelegt:

	1986 1985		%
Ministerium für	Netto- Arbeits- Produktion produk- tivität auf Basis Netto* Produktion	Industrielle Waren- Produktion	
Kohle und Energie	106,4	105,8	102,0
Erzbergbau, Metallurgie und Kali	108,0	107,1	102,7
Chemische Industrie	109,3	108,5	103,9
Elektrotechnik und Elektronik	113,2	112,3	107,8
Schwermaschinen- und Anlagenbau	107,8	106,9	104,4
Werkzeug- und Verarbei- tungsmaschinenbau	110,0	110,0	106,2
Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahr- zeugbau	109,1	108,7	104,6
Leichtindustrie	107,4	107,4	103,4
Glas- und Keramik- industrie	106,9	106,6	104,2
Bezirksgelietete' Industrie und Lebensmittel- industrie	107,6	107,7	103,7

In der Industrie ist die Leistungskraft auf dem Wege der umfassenden Intensivierung weiter überdurchschnittlich zu erhöhen und auf dieser Grundlage der bedeutendste Beitrag für den Zuwachs des Nationaleinkommens zu sichern. Das erfordert, daß das Produktionsprofil zielgerichtet entsprechend den Anforderungen der sozialistischen intensiv erweiterten Reproduktion sowie dem Bedarf der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Außenhandelspartner der DDR unter Nutzung neuester wissenschaftlich-technischer Ergebnisse weiter vervollkommen wird.

Es ist die Fähigkeit beschleunigt auszubauen, auf neue Anforderungen flexibel zu reagieren und die erforderliche Erneuerung im Erzeugnissortiment und in der technologischen Struktur rasch herbeizuführen. Der Anteil von Erzeugnissen der Mikroelektronik, der Roboter- und Automatisierungstechnik sowie der Daten- und Informationsverarbeitungstechnik ist zu erhöhen. Das Aufkommen moderner Werkstoffe, chemischer Erzeugnisse und hochwertiger Konsumgüter ist weiter zu steigern.

In allen Zweigen ist die Mikroelektronik für die Erreichung effektiver Produktions- und Exportsortimente, die Erhöhung der Material- und Energieökonomie sowie die Automatisierung der Arbeitsprozesse und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen breit anzuwenden und die Produktion mikroelektronischer Erzeugnisse zu entwickeln.